

	<p>Objekt: Nachmittagskleid mit Hermelinbesatz</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: W-1976,52 a,b</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Das langärmelige, hochgeschlossene Kleid ist plissiert und durchgehend geschnitten. Im Vorderteil sind in Hüfthöhe drei glatte Volants eingesetzt. Weißer Pelzbesatz am Kragen und an den Manschetten mildert den strengen Charakter des Kleides. Der asymmetrische Schlitzverschluss links unter dem Halsausschnitt gestattet es, das Kleid einfach über den Kopf zu ziehen. Er erinnert an die Kasackform russischer Blusen. Lange, mit silbrigem Lahn durchwebte Ripsbänder, an deren Enden cremefarbene Galaithglöckchen und Seidenfransen hängen, liegen unter dem Kragen und bilden einen schmalen Gürtel in Hüfthöhe. Das obere Band hat zusätzlich kleine gewebte Ornamente in der Art chinesischer Glücksmotive. ChrW

## Grunddaten

Material/Technik:	Dunkelblaue Seide, Crêpe de Chine, Pelzbesatz, Ripsbänder, Stickereiornamente, Galalithglöckchen; Futter: hellblaue Seide
Maße:	Länge: Kleid, VL./RL. 124 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1922
	wer	
	wo	Paris
Geistige Schöpfung	wann	1922
	wer	Chanel
	wo	